

„WAS HAT UNSER FLEISCHKONSUM MIT DEM KLIMA ZU TUN?“

ALLTAGSKULTUR, KLASSE 7–8


(auch möglich für die Fächer Geografie und Gemeinschaftskunde)

LEHRPLANBEZUG: 3.1.4.4 Nachhaltig handeln

STUNDENANZAHL: 3 Stunden je 45 Min.

Die Schülerinnen und Schüler (SuS) können am Beispiel des Konsumprodukts „Fleisch“ Prinzipien eines nachhaltigen und verantwortungsvollen Lebensstils unter Berücksichtigung von ökologischen, ökonomischen und sozialen Zusammenhängen darstellen. Sie entwickeln nachhaltige Handlungsstrategien für selbstbestimmte private Konsumententscheidungen.

	ZEIT / PHASE	INTERAKTION LEHRKRAFT / SUS	MEDIEN	SOZIALFORM
1. STUNDE	Einstiegsphase 5 Minuten	Die Lehrperson (LP) zeigt die Folie „... heute im Angebot!“ [M1]. Diese zeigt zwei identische Fleischstücke mit unterschiedlichen Preisen. Die SuS stimmen ab, welches Fleisch sie kaufen würden. Das Ergebnis wird auf der Folie festgehalten.	Folie „... heute im Angebot!“ [M1] Präsentationsmedien	Plenum
	Gelenkstelle 3 Minuten	Die LP zeigt die Folie „Wieso hat José Hunger?“ [M2]. Die SuS spekulieren über den Grund für Josés Hunger. Diese Fragestellung dient als Leitfrage für das nun folgende Mystery. Die Folie kann während der Bearbeitung des Mysterys aufgelegt bleiben.	Folie „Wieso hat José Hunger?“ [M2] Präsentationsmedien	Plenum
	Erarbeitungsphase 25 Minuten	Mystery (Erklärung der Methode siehe S. 4) Die SuS werden in Dreiergruppen eingeteilt. Jede Gruppe bekommt Mysterykärtchen [M3a–b] sowie einen Atlas zur Verortung. <i>Anmerkung: Wenn diese Methode noch nie durchgeführt wurde, muss an dieser Stelle eine Erklärung durch die LP erfolgen.</i> Die LP muss die SuS darauf hinweisen, <ul style="list-style-type: none"> ▶ dass die Nummern der Kärtchen nur zur Verständigung dienen, ▶ dass ein sinnvolles Ordnen der Beweise wichtig ist, 	Mysterykärtchen [M3a–b] Schere Atlas	Gruppenarbeit

1. STUNDE		<p>► dass sie am Ende der Arbeitsphase eine (ausführliche) Antwort auf die Leitfrage geben müssen.</p> <p>Das Mystery wird von den SuS bearbeitet. Als Leitfrage dient dabei die Fragestellung auf der Folie [M2] „Wieso hat José Hunger?“</p>		
	Sicherungsphase 12 Minuten	<p>Die Antworten der SuS werden besprochen:</p> <p>(a) Die SuS erklären, wie sie bei der Lösung des Mysterys vorgegangen sind.</p> <p>(b) SuS beantworten die Leitfrage und begründen ihre Antworten.</p> <p>Hierzu werden die Wirkungsgefüge einiger Gruppen im Plenum betrachtet.</p>		Plenum
2. STUNDE	Einstiegsphase 7 Minuten	<p>Tabu: Die SuS werden in Sechsergruppen aufgeteilt und innerhalb dieser Gruppen wiederum in Dreiergruppen. Die Tabukärtchen [M4] werden verteilt.</p> <p>Die Regeln für Tabu werden erklärt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einer aus der Gruppe erklärt seinen Gruppenmitgliedern den Begriff, ohne die „Tabuwörter“ zu verwenden und ohne Teile des Wortes zu benutzen. 2. Ein Mitglied der gegnerischen Mannschaft stoppt die Zeit mit einer Sanduhr oder Uhr. 3. Ein Mitglied der gegnerischen Mannschaft achtet darauf, dass keine Tabuwörter benutzt werden (ggf. wird mit einem Klangstab oder Quietschkissen darauf aufmerksam gemacht), und die Karte geht an die gegnerische Mannschaft. 4. Wird ein Begriff richtig erklärt, bekommt die Mannschaft die Karte. 5. Die Mannschaft mit den meisten Karten gewinnt. 	<p>Arbeitsblatt „Tabukarten“ [M4]</p> <p>Schere</p> <p>Eine (Sand-)Uhr pro Gruppe</p> <p>Ggf. ein Klangstab/ Quietschkissen pro Gruppe</p>	Gruppenarbeit
	Erarbeitungsphase I 10 Minuten	<p>Es wird das Video gezeigt:</p>  <p>„WissensWerte: Fleisch und Nachhaltigkeit“ – youtube.com 2014 (7:38 Minuten)</p> <p>Die Aufgabe zum Film lautet:</p> <p>„Welche Nachteile hat der hohe Fleischkonsum für die Umwelt?“</p>	<p>Computer</p> <p>Beamer</p> <p>Video</p>	Plenum
	Sicherungsphase I 10 Minuten	In einer Mindmap werden die Nachteile aus dem Film zusammengetragen.	Tafel/Whiteboard	Plenum
	Erarbeitungsphase II 8 Minuten	<p>Die SuS bekommen die Aufgabe, einen Bericht zu schreiben:</p> <p>Beschreibe, welche Möglichkeit(en) es gibt, Fleisch zu essen und gleichzeitig im Sinne des Nachhaltigkeitsprinzips zu handeln.</p>	<p>Arbeitsblatt „Nachhaltiger Fleischkonsum?!“ [M5]</p>	Einzelarbeit

2. STUNDE		Verwende hierzu die Grafik auf dem Arbeitsblatt „Nachhaltiger Fleischkonsum?!“ [M5], die du schon aus dem Film kennst. Was ist deine Meinung zu diesem Thema?		
	Sicherungsphase II 10 Minuten	Die Berichte einzelner SuS werden vorgelesen. Die Folie „... heute im Angebot!“ [M1] wird wieder gezeigt und die SuS stimmen erneut ab, welches Fleisch sie kaufen würden. Die Ergebnisse werden mit den Abstimmungsergebnissen aus der ersten Stunde verglichen und abschließend diskutiert.	Folie „... heute im Angebot!“ [M1] Präsentationsmedien	Plenum
3. STUNDE	Einstiegsphase 5 Minuten	Mithilfe der Folie „Fleischkonsum mit Folgen“ [M6] wiederholen die SuS die Inhalte der letzten Stunden und beschreiben die Folgen des Fleischkonsums für Umwelt und Gesellschaft.	Folie „Fleischkonsum mit Folgen“ [M6] Präsentationsmedien	Plenum
	Erarbeitungsphase 15 Minuten	Im Anschluss lernen die SuS mithilfe einer Lebensmittel-Schätzskala [M7a] den extrem hohen Energiebedarf bei der Fleischproduktion kennen. Hierfür sollen die SuS Kärtchen von verschiedenen Lebensmitteln [M7b] nach der geschätzten CO ₂ -Emission auf der Skala platzieren.	Arbeitsblätter „Klimafreundlicher Konsum“ [M7a–b]	Gruppenarbeit
	Sicherungsphase 5 Minuten	Die Überprüfung erfolgt mithilfe eines QR-Codes, der mit einem Handy gescannt und gelesen werden kann.	Smartphone mit QR-Code-Scanner	Gruppenarbeit
	Erarbeitungsphase 20 Minuten	Die SuS recherchieren in Kleingruppen mithilfe des Arbeitsblattes „Klimafreundlich kochen“ [M8] ein möglichst „klimafreundliches“ Rezept. Die Vorgabe ist, eine warme Mahlzeit für (z.B.) vier Personen mit mindestens vier Zutaten zu kochen. Mithilfe der Homepage „klimatarier.com“ kann der CO ₂ -Fußabdruck der einzelnen Rezeptzutaten ermittelt werden. Ziel ist es, eine möglichst geringe CO ₂ -Emission aufzuweisen (Wettbewerbscharakter). Die Schülerin/der Schüler mit dem klimafreundlichsten Rezept kann am Ende einen kleinen Preis gewinnen (z. B. eine Fairtrade-Schokolade).	Computer mit Internet (klimatarier.com) Arbeitsblatt „Klimafreundlich kochen“ [M8]	Gruppenarbeit
	Sicherung (optional)	Als Hausaufgabe können die SuS die jeweiligen Rezepte für ihre Familien bzw. Freunde selbst kochen (Beweisfotos machen!).	Fotoapparat bzw. Smartphone	

Methode „Mystery“

Bei der Methode „Mystery“ erhalten die SuS-Gruppen eine Leitfrage sowie einen Umschlag mit 20–30 unsortierten Informationskärtchen. Zunächst müssen die SuS die Informationen ordnen und strukturieren, indem sie Kärtchen nach einer selbst entwickelten Ordnungsstruktur gruppieren und gewichten. Anschließend werden Zusammenhänge zwischen den Informationen untersucht sowie vielfältige Hypothesen aufgestellt und überprüft, um das Fallbeispiel zu rekonstruieren und die Leitfrage zu beantworten. Abschließend reflektieren die SuS, wie sie beim Lösen der Aufgabe vorgegangen sind und wie eine optimale Lösungsstrategie aussehen könnte (metakognitive Reflexionsphase). (Vgl. Vankan, L./Rohwer, G./Schuler, S. (2007). Diercke, Methoden – Denken lernen mit Geographie. Braunschweig: Westermann.)